

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 4, Heft 20 ISSN 0250-4413 Linz, 20. August 1983

Pelosia hellenica sp.n.,
eine neue Lithosiidae-Art aus Griechenland
(Lepidoptera, Lithosiidae)

Georg Derra & Hermann Hacker

Abstract

A new species, *Pelosia hellenica* sp.n. (Lepidoptera, Lithosiidae), from the reedy districts near Lamia (Greece) is described. The male specimens of this new species may be distinguished from the other European species of this genus, *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847), *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899) and *Pelosia muscerda* (HUFNAGEL, 1767), by genitalia and antennae.

Zusammenfassung

Eine neue Art, *Pelosia hellenica* sp.n. (Lepidoptera, Lithosiidae), wird aus den Schilfgebieten nahe Lamia, Griechenland, beschrieben. Männliches Genital und Fühler werden mit den anderen europäischen Arten der Gattung, *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847), *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899) und *Pelosia muscerda* (HUFNAGEL, 1767) verglichen.

Beschreibung

Holotypus ♂: Mittelgriechenland, Anthili bei Lamia, 20. X.1982 (leg. et coll. D e r r a) (Gen.Präp. D e r r a 83/N 19).

Spannweite 17 mm, Vorderflügel ockerfarben ohne jegliche Zeichnung, ähnlich *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899), nur etwas heller und ohne den dunklen Punkt am Zellende. Hinterflügel geringfügig heller als der Vorderflügel. Unterseite der Hinterflügel gleichfarbig der Oberseite. Unterseite der Vorderflügel schmutzig gräulich durchsetzt, am Vorderrand etwas heller. Kopf, Thorax und Abdomen von gleicher Farbe wie Vorderflügeloberseite, ebenso die Beine. Fühler doppelseitig bewimpert. An den Seiten jedes Fühlergliedes eine Borste von etwa doppelter Länge des Fühlerdurchmessers. Die Fühlerunterseite ist mit vielen feinen, kleinen Borsten besetzt, die mit ihrer Länge nicht ganz den Fühlerdurchmesser erreichen. Der Fühlerbau stimmt in etwa mit *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) überein, nur sind die Wimpern bei *obtusa* viel länger. Sie erreichen in etwa die dreifache Länge des Fühlerdurchmessers, die unterseitige Beborstung hat ungefähr die gleiche Länge wie der Fühlerdurchmesser. Die Fühler von *plumosa* haben eine kürzere Beborstung, vor allem unterscheidet diese sich dadurch, daß sie an der Seite jedes Fühlergliedes zwei Borsten hat. Dabei erreicht eine Borste etwa die Länge des Fühlerdurchmessers, während die andere etwas kürzer ist. Die Fühlerunterseite ist mit feinen, kurzen Haaren besetzt.

Männlicher Genitalapparat: Der Bau des männlichen Genitalapparates der neuen Art paßt gut zur Genitalstruktur von *obtusa* und *plumosa*, scheint aber *obtusa* näher zu stehen. Durch Ausbildung des keulenförmigen Uncus fällt *hellenica* sp.n. aus dem Gesamtbild der Genitalstruktur der anderen *Pelosia* - Arten etwas heraus. Valven zweimal so lang wie breit, am Ende abgerundet. Sacculus gut ausgebildet, zum Valvenende sich verjüngend und in einer Spitze, die von der übrigen Valve abgespalten ist, auslaufend. Vinculum lang und spitz. Uncus keulenförmig, das abgerundete Ende in einer kleinen Spitze auslaufend.

Aedoeagus sehr groß, etwa so lang wie das gesamte Genital, sehr kräftig. Ein großer Cornutus, der die Länge des halben Aedoeagus einnimmt, vorhanden, dazu ein Büschel kleinerer Cornuti und ein Cornutiband, das sich durch den halben Aedoeagus zieht.

Weibchen unbekannt.

W i t t (1979) stellt bei seiner Beschreibung von *Pelosia hispanica* *) noch die Genitalstrukturen von *Pelosia muscerda* (HUFNAGEL, 1767), *Pelosia noctis* (BUTLER, 1881) und *Pelosia ramosula* (STAUDINGER, 1887) dar. Innerhalb der sechs, bei der Beschreibung der neuen Art in ihren Genitalstrukturen vorliegenden Arten sind infolge der unterschiedlichen Ausbildung des Vinculum zwei Gruppen vorhanden. Einmal die *obtusa*-Gruppe, deren Vinculum in einer Spitze endet und zu der neben der neu beschriebenen Art noch *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899) gehört und die Gruppe der restlichen drei, die man als *muscerda*-Gruppe bezeichnen könnte. Die sonstigen Übereinstimmungen innerhalb der Gattung *Pelosia* HÜBNER, 1827, rechtfertigen jedoch nicht die Aufstellung einer neuen Gattung.

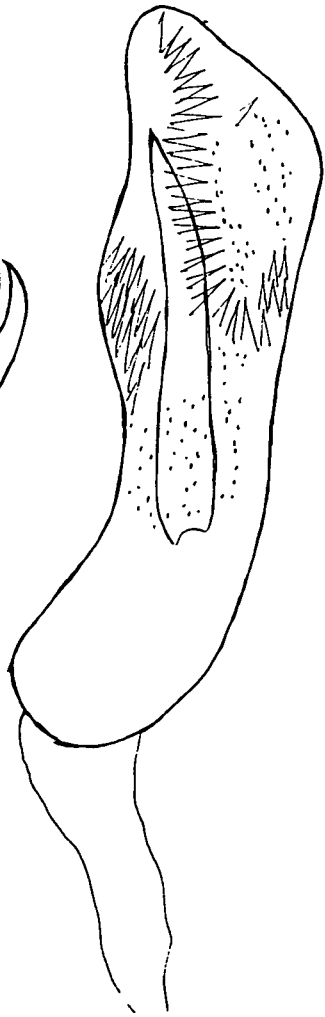
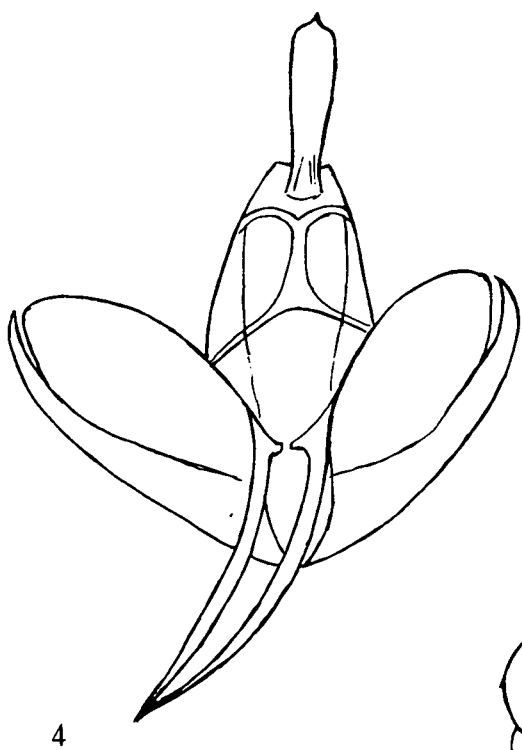
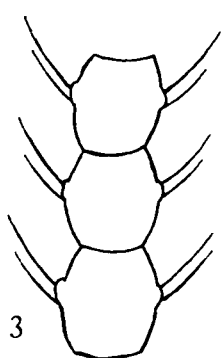
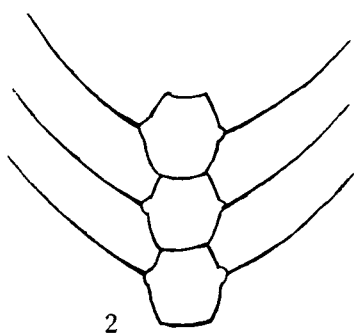
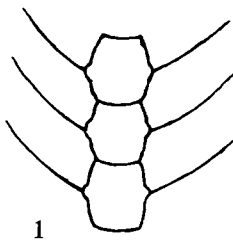
Dank

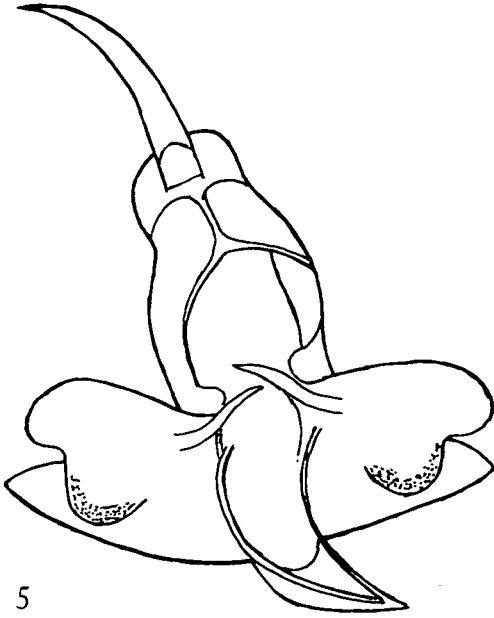
Herrn Th. W i t t (München) sei herzlich für die Bestätigung dieser Art als neu für die Wissenschaft gedankt.

*) *Pelosia hispanica* WITT, 1979, und *Phryganopsis unipuncta* HAMPSON, 1905, erwiesen sich als Synonyme von *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899). (Vgl. de T o u l g o e t, H.-1980. Bull.Soc.ent.France 85:38).

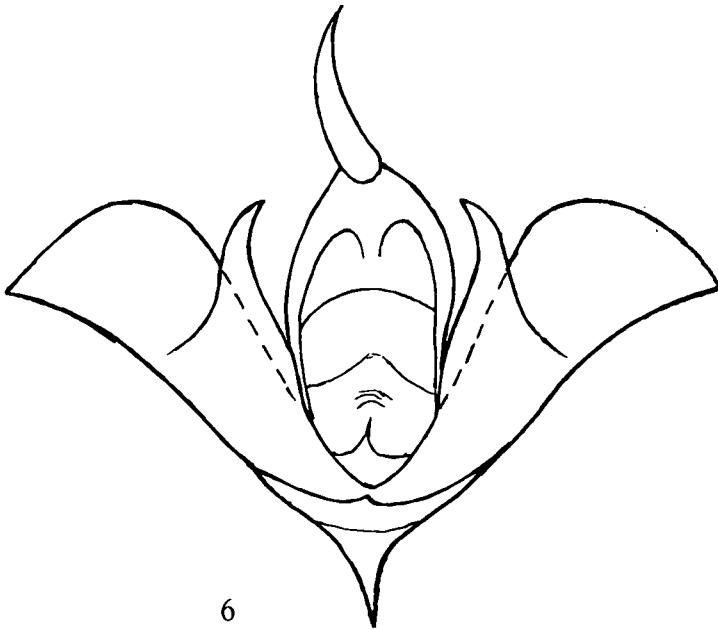
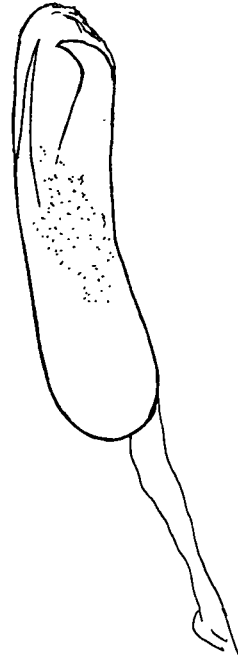
Text zu den Abbildungen auf Seite 257 - 259

- Abb.1: *Pelosia hellenica* sp.n. (Holotypus) ♂
Mittelgriechenland, Anthili bei Lamia, 20.X.1982,
leg. et coll. D e r r a - Fühlerglieder
- Abb.2: *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) ♂
Österreich, Illmitz, Burgenland, leg. G a r t h e,
coll. D e r r a - Fühlerglieder
- Abb.3: *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899) ♂
Süd-Ost-Spanien, Elche, 24.IX.1981, leg. et coll.
D e r r a - Fühlerglieder
- Abb.4: *Pelosia hellenica* sp.n. (Holotypus) ♂
Mittelgriechenland, Anthili bei Lamia, 20.X.1982,
leg. et coll. D e r r a - Genitalapparat
- Abb.5: *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) ♂
Österreich, Illmitz, Burgenland, leg. G a r t h e,
coll. D e r r a - Genitalapparat
- Abb.6: *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899) ♂
Süd-Ost-Spanien, Elche, 24.IX.1981, leg. et coll.
D e r r a - Genitalapparat
- Abb.7: *Pelosia hellenica* sp.n. (Holotypus) ♂
Mittelgriechenland, Anthili bei Lamia, 20.X.1982,
leg. et coll. D e r r a
- Abb.8: *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847) ♂
Österreich, Illmitz, Burgenland, leg. G a r t h e,
coll. D e r r a
- Abb.9: *Pelosia plumosa* (MABILLE, [1900] 1899) ♂
Süd-Ost-Spanien, Elche, 24.IX.1981, leg. et coll.
D e r r a



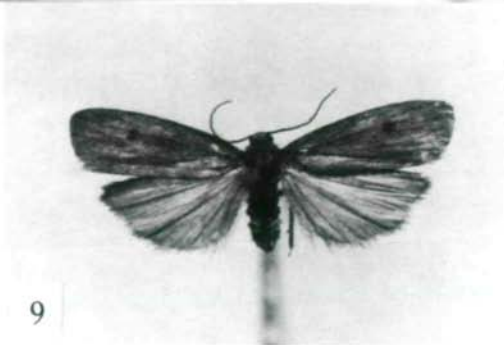
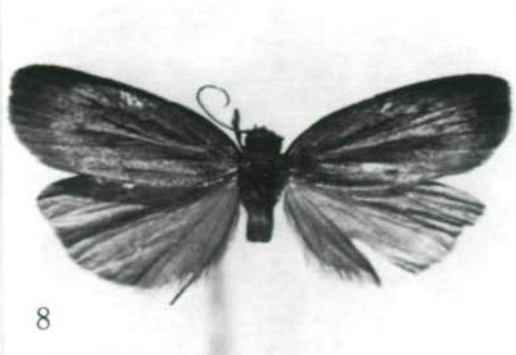
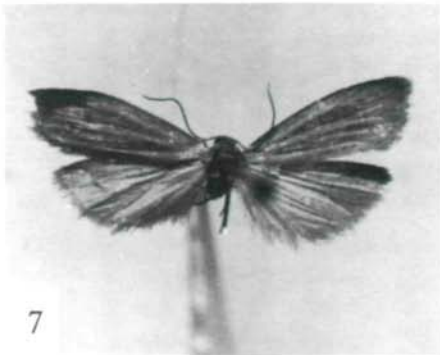


5



6





Literatur

- G o m e z - B u s t i l l o, M. R. - 1979. Mariposas de la Peninsula Iberica, Bd.IV (II), Madrid.
- G o m e z - B u s t i l l o, M.R. & V a l e r a, M.A. - 1981. Catalogo sistematico de los Lepidopteros Ibericos. - Ministerio de Agricultura y Pesca, Madrid.
- W i t t, Th. - 1979. Pelosia hispanica sp.n. (Lepidoptera, Lithosiinae). - NachrBl.Münchn.Ent.Ges., 28: 70-74.

Anschriften der Verfasser:

Georg D e r r a
Concordiastraße 2
D-8600 Bamberg

Hermann H a c k e r
Gries 38
D-8621 Ebensfeld

Druck: im Eigenverlag

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der
O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden

Redaktion: Erich Diller, Denkenhofstraße 6a, D-8000 München 60

Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim

Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising

Thomas Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40